

Verband Zürcher Krankenhäuser
Nordstrasse 15
8006 Zürich

Zürich, den 7. Oktober 2016

Einführung elektronisches Patientendossier / eHealth-Plattform

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Zürich und der Verein Trägerschaft ZAD, in dem Ihr Verband Mitglied ist, haben gemeinsam die axsana AG als Betriebsgesellschaft zur Einführung des elektronischen Patientendossiers sowie zur Entwicklung von eHealth-Dienstleistungen zugunsten der Leistungserbringer gegründet. Gerne informieren wir Sie über die Organisation und die Aufgaben dieser Betriebsgesellschaft sowie über das weitere Vorgehen.

1. Organisation der axsana AG

Die axsana AG wurde Ende Juli 2016 als nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich gegründet. Sie steht im ausschliesslichen Eigentum der öffentlichen Hand (derzeit der Kanton Zürich) und von Leistungserbringerverbänden (Verein Trägerschaft ZAD). Diese beiden Aktionäre halten je 50% der Aktien. Sie verfügen über das gleiche Stimmrecht und sind im Verwaltungsrat paritätisch mit je 1 bis 3 Personen vertreten.

Über einen Aktionärsbindungsvertrag verpflichten sie sich, die Parität öffentliche Hand / Leistungserbringer sowohl im Aktionariat als auch im Verwaltungsrat langfristig zu wahren. Sie verpflichten sich weiter, einer Patientenvertretung je eine Aktie zur Nutzniessung abzutreten und ihr einen Verwaltungsratssitz einzuräumen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass im Falle einer Uneinigkeit zwischen den beiden Aktionären stets ein Entscheid nach Massgabe des Patienteninteresses sichergestellt ist.

Dem Verwaltungsrat wird ein Beirat zur Seite gestellt, der ihn in den Bereichen Datenschutz, Datensicherheit, Gesundheitswesen, Gesundheitsrecht, Medizin, IT und Ethik berät.

In der laufenden Startphase wird die axsana AG von folgenden Personen getragen:

- Dr. Thomas Heiniger (Gesundheitsdirektor Kanton Zürich; Verwaltungsrat des Aktionärs «öffentliche Hand»; Verwaltungsratspräsident)
- Dr. Christian Schär (Präsident VZK, Verwaltungsrat des Aktionärs «Leistungserbringerverbände»)
- Lukas Fässler (Rechtsanwalt, Verwaltungsrat als mandatierter Patientenvertreter a.i.)
- Dr. Samuel Eglin (Geschäftsführer)

Die axsana AG steht anderen Kantonen und Leistungserbringerverbänden aus anderen Kantonen offen. Sie strebt den Aufbau einer kantonsübergreifenden eHealth-Gemeinschaft an, um durchgängige Versorgungsregionen unterstützen zu können.

Es ist geplant, den Verwaltungsrat künftig personell zu erweitern und breiter abzustützen. Der Beirat wird so bald wie möglich konstituiert.

2. Aufgaben der axsana AG

Die axsana AG übernimmt vom Verein Trägerschaft ZAD die operativen Aufgaben zum Aufbau einer zentralen eHealth-Plattform und zur Einführung des elektronischen Patientendossiers. Sie tritt damit auch in die Verträge mit Swisscom Health AG ein, die im Rahmen eines Submissionsverfahrens vom Verein Trägerschaft ZAD als Technikpartner für den Betrieb der eHealth-Plattform evaluiert worden ist.

Die Aufgabenübertragung führt auch dazu, dass das Projekt XAD (vormals ZAD) nun von axsana AG und Swisscom Health AG geführt und neu strukturiert wird. Dies gibt auch die Gelegenheit zur Klärung der Rollen der Projektbeteiligten und der Projektgremien (siehe nachfolgend Ziff. 3).

Bei der Entwicklung der Dienstleistungen, die über die zentrale eHealth-Plattform angeboten werden, sind die Leistungserbringer nach wie vor direkt eingebunden. Im Zentrum stehen - entsprechend der Eigentümerschaft der axsana AG - Dienstleistungen «von Leistungserbringern für Leistungserbringer».

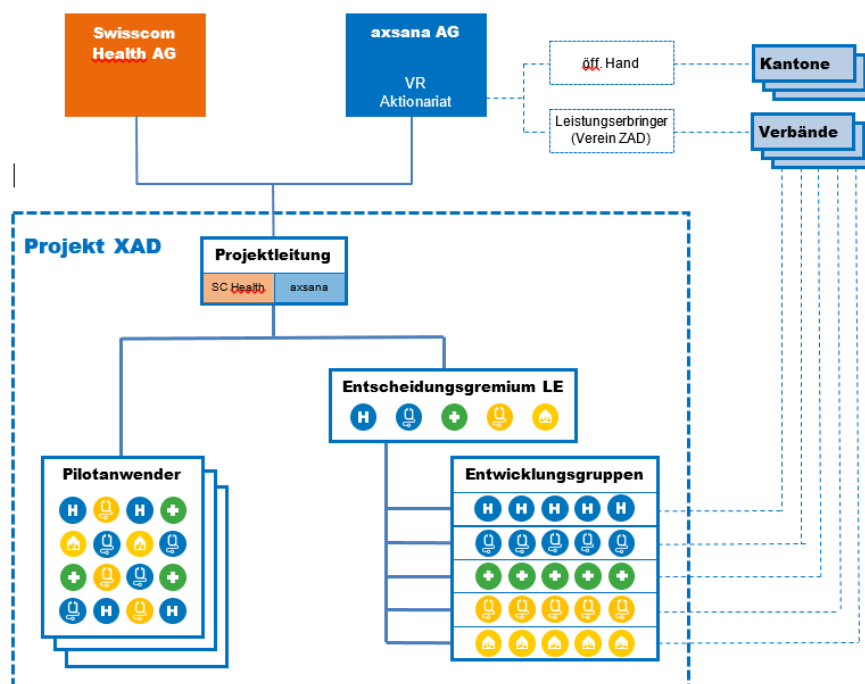
3. Projekt XAD

Das Projekt XAD hat folgende Ziele:

- Aufbau einer zentralen eHealth-Plattform und Entwicklung von Dienstleistungen für die Leistungserbringer;
- Schaffen der Voraussetzungen für die Einführung des elektronischen Patientendossiers und den Aufbau einer zertifizierten Stammgemeinschaft.

Das Projekt XAD ist zeitlich begrenzt und wird später in den Regelbetrieb und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Stammgemeinschaft, der eHealth-Plattform und der angebotenen Dienstleistungen übergehen.

Das Projekt XAD ist wie folgt strukturiert:



Die Projektgremien erfüllen folgende Aufgaben:

– **Projektleitung:**

Das Projekt wird von der axsana AG und der Swisscom Health AG gemeinsam geführt. Die Federführung im Bereich der Angebotsinhalte und des Geschäftsmodells liegt bei der axsana AG (Ansprechperson: S. Eglin). Für die technischen Belange ist Swisscom Health AG zuständig (Ansprechperson: Th. Zurkinden).

– **Entwicklungsgruppen:**

Für jede Branche (Spitäler, Ärzteschaft, Spitex, Heime, Apotheken) ist eine Entwicklungsgruppe eingesetzt. Diese definiert die branchenspezifischen Bedürfnisse und Anforderungen und priorisiert die aus Sicht der Branche gewünschten Anwendungsfälle und Zusatzleistungen, die auf der zentralen eHealth-Plattform umgesetzt werden sollen. Sie erarbeitet Lösungsvorschläge, die im Entscheidungsgremium der Leistungserbringer branchenübergreifend geprüft und für die Umsetzung priorisiert werden.

– **Entscheidungsgremium der Leistungserbringer:**

Im Entscheidungsgremium LE sind alle Branchen vertreten. Das Gremium sucht zu den Lösungsvorschlägen der verschiedenen Entwicklungsgruppen einen branchenübergreifenden Konsens und entscheidet über die Umsetzungspriorität. Es legt die Umsetzungsfahrpläne fest und schlägt geeignete Gruppen von Leistungserbringern (Ökosysteme) für die Pilotierung der Anwendungsfälle vor. Vorbehalten bleibt die Beurteilung der technischen Umsetzbarkeit (Swisscom Health AG) und der Wirtschaftlichkeit (axsana AG).

– **Pilotanwender:**

Die Pilotanwender schlagen die Brücke zwischen den Entwicklungsgruppen bzw. dem Entscheidungsgremium LE und der Praxis. Sie testen die implementierten Funktionalitäten und setzen die Anwendungsfälle und branchenübergreifenden Arbeitsprozesse pilotmässig um. Je nach Anwendungsfall wird eine geeignete Gruppe von Pilotanwendern (Ökosystem) bestimmt, die gemeinsam ein Pilotprojekt durchführt.

Mit der Projektorganisation XAD ist sichergestellt, dass die eHealth-Plattform, die angebotenen Dienstleistungen und später die EPD-Stammgemeinschaft gemäss den Bedürfnissen der Leistungserbringer entwickelt und aufgebaut werden. Die Projektorganisation lässt gegebenenfalls auch den Einbezug weiterer Branchen oder regionaler Entwicklungsgruppen zu.

Im Weiteren ist eine klare Trennung zwischen dem Projekt (inhaltliche und technische Belange; Projektgremien) und der Eigentümerschaft der axsana AG (strategische Ausrichtung; Aktionariat und VR) gegeben.

Aktuelle Informationen über das Projekt XAD und den Stand der Arbeiten finden Sie künftig unter www.axsana.ch

4. Beitrag des VZK

Mit der Gründung der axsana AG werden die mehrjährigen Vor- und Einigungsarbeiten fortgesetzt, die in einem ersten Schritt im Rahmen des Vereins Trägerschaft ZAD durchgeführt worden sind. Wir legen Wert darauf, dass die axsana AG und das Projekt XAD weiterhin als gemeinsames Vorhaben der Leistungserbringerverbände und der öffentlichen Hand vorangetrieben werden. Die angestrebte zentrale eHealth-Plattform, die Unterstützung durchgängiger Versorgungsprozesse und die Nutzung von Synergien für den möglichst effizienten Betrieb des elektronischen Patientendossiers lassen sich nur in enger Zusammenarbeit aller beteiligten Leistungserbringer realisieren.

In diesem Sinn sind wir auf die aktive Mitarbeit des VZK und seiner Mitglieder angewiesen:

- In der **Entwicklungsgruppe Spitäler** sollen unter Federführung des VZK die Anforderungen und Bedürfnisse der Spitalbranche eingebracht und praxisrelevante Anwendungsfälle bzw. Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

→ *Beitrag des VZK: Organisation, Motivation und Begleitung der Entwicklungsgruppe Spitäler. Bei Bedarf Regelung der Entschädigung der Mitglieder der Entwicklungsgruppe.*
- Im **Entscheidungsgremium LE** sollen zwei Vertreter die Anliegen der Spitalbranche und die Vorschläge der Entwicklungsgruppe Spitäler konsensorientiert vertreten. Sie müssen vom VZK als Vertreter der Spitalbranche entsprechend mandatiert sein.

→ *Beitrag des VZK: Mandatierung von zwei Spital-Vertretern für das Entscheidungsgremium LE. Bei Bedarf Regelung der Entschädigung der Vertreter im Entscheidungsgremium LE.*
- Die **Pilotanwender** treten als einzelne Leistungserbringer in Erscheinung, die an einer direkten Mitwirkung bei der Pilotierung von Anwendungsfällen interessiert und zu einer entsprechenden Mitarbeit bereit sind. Die Berücksichtigung der Eigenleistungen der Pilotanwender bei den späteren Angebotskonditionen ist Sache der axsana AG.

Es freut uns, dass wir mit der Gründung der axsana AG einen weiteren Schritt hin zum Aufbau einer zukunftsfähigen eHealth-Plattform und zur innovativen Umsetzung des EPDG machen konnten. Gerne vertrauen wir weiterhin auf die Unterstützung und aktive Mitarbeit des VZK. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Samuel Eglin gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Heiniger
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Christian Schär
Mitglied des Verwaltungsrats